



## BURG HOHENECKEN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Rheinland-Pfalz](#) | [Stadt Kaiserslautern](#) | [Kaiserslautern, OT Hohenecken](#)

[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)



Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

### Allgemeine Informationen

Burg aus dem 13. Jahrhundert.

### Informationen für Besucher



#### Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°24'53.0" N, 7°42'04.0" E](#)  
Höhe: 363 m ü. NN



#### Topografische Karte/n

nicht verfügbar



#### Kontaktdaten

k.A.



#### Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



#### Anfahrt mit dem PKW

Kaiserslautern ist über die A6 oder B37 zu erreichen.  
Parkmöglichkeiten in Kaiserslautern-Hohenecken an der kath. Kirche.



#### Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



#### Wanderung zur Burg

Vom Parkplatz ca. 1,8 km etwas steilerer Fußweg.



#### Öffnungszeiten

Besichtigung jederzeit möglich.



#### Eintrittspreise

kostenlos



#### Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

ohne Beschränkung



**Gastronomie auf der Burg**  
keine



**Öffentlicher Rastplatz**  
keiner



**Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg**  
keine



**Zusatzinformation für Familien mit Kindern**  
k.A.



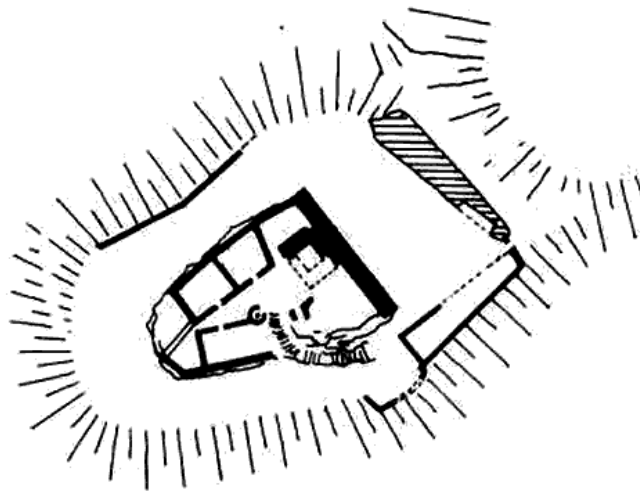
**Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer**  
Für Rollstuhlfahrer nicht erreichbar.

## Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

## Grundriss



Quelle: Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996  
(durch Autor leicht aktualisiert)

## Historie

Die 1212 erstmals erwähnte Reichsburg Honecken wurde im 12. Jh. zum Schutz des Reichslandes und der Kaiserpfalz erbaut. Sie war Sitz des Ministerialengeschlechtes von Honecken, dessen Angehörige in hohe Ämter aufstiegen.

1481 wird ein Viertel der Burg an die Kurpfalz verkauft.

1525, im Bauernkrieg, wird sie von Bauern verwüstet.

Um 1560 wird sie erweitert. Nach Streitigkeiten zwischen den Honeckern und der Kurpfalz wird sie 1668 an den Herzog von Lothringen verkauft und nach weiteren Auseinandersetzungen ist sie von 1733 bis 1794 im Besitz der Kurpfalz.

1689 wurde sie von den Franzosen zerstört.

Die Ruine ist eines der eindruckvollsten Zeugnisse hohenstaufischer Baukunst.

Quelle: Zusammenfassung der unter [Literatur](#) angegebenen Dokumente.

## Literatur

Keddigkeit, Jürgen - Pfälzisches Burgenlexikon (Bände I - IV) | Kaiserslautern, 2007

Krahe, F.-W. - Burgen des deutschen Mittelalters | Augsburg, 1996

Thon, Alexander & Reither, Hans & Pohlitz, Peter - Wie Schwalben Nester an den Felsen geklebt - Burgen in der Nordpfalz | Regensburg, 2005

## Webseiten mit weiterführenden Informationen

k.A.

## Änderungshistorie dieser Webseite

[31.10.2020] - Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[vor 2007] - Neuerstellung.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 31.10.2020 [CR]

IMPRESSUM

© 2020

